

Lese-Ecke ist das neue Highlight

Kinder lernen in einer neuen Unterrichtseinheit an der »Schule des Lebens« alles über Zeitungen

Von Oliver Rebstock

Oberndorf. Die »Schule des Lebens« in der Oberndorfer Wettestraße ist um eine Attraktion reicher: Seit Kurzem können sich die Schüler während ihrer Pausen in eine Lesecke zurückziehen.

»Zeitung« heißt die neue Unterrichtseinheit an der »Schule des Lebens«. In dessen Rahmen behandeln Kinder im Alter zwischen zehn und 15 Jahren zusammen mit den Lehrkräften die verschiedenen Tageszeitungen und lernen unter anderem den Unterschied zwischen einer seriösen Zeitung und einer Boulevardzeitung. »Die Kinder sollen vor allem praxisnah lernen und dabei auch ihre sprachlichen Kenntnisse verbessern«, erzählt Lehrer Uwe Schnaidt.

Zu diesem Zweck wurde in der Schule auch eine Lesecke eingerichtet. Diese befindet sich in einem kleinem Raum im ersten Stock. Neben eine Tisch stehen dort eine gemütliche Couch und zwei Sitzwürfel. Auf einem weiteren Tisch liegen verschiedene Zeitungen und Magazine. »Die Kinder nehmen das Angebot sehr gut an«, sagt Uwe Schnaidt. In der »Schule des Lebens« werden derzeit acht Jungen und ein Mädchen unterrichtet, die Probleme an ihrer bisherigen Schule hatten. »Wir wollen die Kinder wieder dahin bringen, dass sie wieder an eine reguläre



Christian, Tim, Felix und Kevin (von links) in der Lese-Ecke

Foto: Rebstock

Schule können«, sagt Uwe Schnaidt.

Zwischen 8.30 und 16.30 Uhr werden die Kinder nicht nur nach einem festen Stun-

denplan in Mathematik und Deutsch unterrichtet, sie unternehmen auch Ausflüge oder andere spannende Sachen. »Gestern waren wir

zum Beispiel klettern«, erzählt Uwe Schnaidt. Grundsätzlich sei es die Aufgabe der Pädagogen »die Kinder wieder auf den richtigen Weg zu

morgens oder nach dem Unterricht am Nachmittag. »Wir lesen aber auch manchmal in der Mittagspause«, sagt Kevin. Davon profitieren auch die Lehrkräfte. »Wenn sie sich zum Lesen in das Zimmer zurückziehen, ist es im Haus immer ganz ruhig«, berichtet Uwe Schnaidt.

In den kommenden Wochen werden die Kinder noch vieles mehr über Zeitungen erfahren. Wie kommt diese zustande und wer ist daran beteiligt? Diesen Fragen wird dann in nächster Zeit nachgegangen.

INFO

Schule des Lebens

Die »Schule des Lebens« in Oberndorf ist eine Zweigstelle der Gotthilf-Vollert-Schule in Tuttlingen. Diese wiederum gehört zu »Mutpol – Diakonische Jugendhilfe Tuttlingen«.

Auch in Immendingen, Rottweil und Trossingen sowie Wehingen gibt es eine »Schule des Lebens«. Lehrer und Sozialpädagogen arbeiten dabei mit verhaltensauffälligen Kindern unter anderem an deren Sozialverhalten, an Schlüsselqualifikationen und Alltags-

kompetenzen. An der Schule können Jugendliche den Hauptschul- oder Förderschulabschluss erreichen. Außerdem gibt es eine intensive Elternarbeit. Eltern sollen in ihrer Erziehungsverantwortung unterstützt und bestärkt werden.